

OVB-Online, 27.07.10

Ein besonderes Erlebnis

Ein unvergessliches Erlebnis für alle Besucher war die vom Bernauer Orgel-Förderkreis ange-regte "Lange Nacht der Musik" in der Pfarrkirche St. Laurentius. Kurz nach Mitternacht beende-te die Musikkapelle Bernau unter anderem mit zwei Sätzen aus "Old English Tunes and Airs" von William Goodwin aus dem 18. Jahrhundert und dem "Abendlied" von Josef Gabriel Rhein-berger stimmungsvoll die Veranstaltung.



© OVB Mit Harfe und Zither spielten sich Seppi (links) und Thomas Pfliegl in die Herzen der Zuhörer. Fotos Berger

Bernau - Der Hausherr, Pfarrer Josef Bacher, wünschte in seiner Einführung, dass der Abend den Zuhörern Freude, Besinnung und innere Einkehr bescheren und auch möglichst viele Spenden für die Orgel erbringen möge.

Klaus Breuer an der "alten Orgel" eröffnete fulminant mit Präludium und Fuge in C-Dur von Johann Sebastian Bach den Abend, wobei für einen aufmerksamen Zuhörer im leiseren zweiten Stück des Pariser Organisten Louis Vierne durchaus die Mängel der jetzigen Orgel zu vernehmen waren. Bernadette Osterhammer, die die Idee zu dieser "Langen Nacht der Musik" hatte, zeigte mit ihrem Kinderchor überzeugend, wie man heute Mädchen und Buben so richtig zum frischen Singen und Musizieren begeistern kann, wobei auffiel, dass bei allen an diesem Abend auftretenden Chören die weiblichen Mitwirkenden weitaus in der Überzahl waren.

Es folgte die "Kleeback Soatnmusi" mit Bass, Hackbrett, Zither und Gitarre sowie einer "Ziach" mit fein akzentuiertem Spiel sowie einer interessanten Auswahl der Stücke. Michaela Leidel am Klavier stellte

mit Bravour ihren Bernauer Jugendchor vor, den ihr Sohn Max mit Saxofon oder Klarinette einfühlsam begleitete und bei dem verschiedene Spieler an der Cajon für den richtigen Rhythmus sorgten.

Auf hohem künstlerischen Niveau präsentierte sich der Leiter der Bernauer Musikkapelle, Albert Osterhammer, Mitglied der Münchner Philharmoniker, auf der Bass-Klarinette sowie der Klarinette mit anspruchsvoller Sololiteratur von Bach bis Messiaen. Erstaunliche gesangliche Reife und beinahe schon professionelles Auftreten zeigte der Hittenkirchner Jugendchor unter der Leitung von Lisa Wollschlager. Thomas Pfliegl an der Zither und Sohn Seppi an der Harfe spielten sich rasch in die Herzen der Zuhörer und staunend durfte man erleben, wie der Pop-Song "Only you" auf einem Volksmusikinstrument verwirklicht wurde.

Im Anschluss daran bot der Bernauer Kirchenchor, die Chorgemeinschaft St. Laurentius, mit Dirigentin Christl Diwischek überzeugende Gesangskultur und feine Nuancierungen in alten Volksliedern und geistlichen Liedern. Das Hornquartett Cornissima, vier junge attraktive Musikstudentinnen, füllten den mit Kerzen anheimelnd erhellten Kirchenraum mit klangvollen Kostproben ihres Könnens. Hierauf boten Solisten des Gesangstudios Markus Hofmann Spirituals und stimmungsvolle, durchaus zum sakralen Rahmen passende Songs aus Musicals.

Die Berger Dirndl, drei junge Musikerinnen mit Hackbrett, Gitarre, Zither und Querflöte im Wechsel, brachten stilvolle Stubenmusik, teils sogar mit modernen Elementen, sodass zur Witterung des Abends passende "Raindrops keep fallin' on my head".

1600 Euro für die neue Orgel

Das gesangliche und instrumentale Aufgebot dieser "Langen Nacht" zeigte deutlich, wie reich an Talenten und musikalischem Nachwuchs der Chiemgau ist, was sich nicht zuletzt durch viel persönlichen Einsatz geschulter und erfahrener Kräfte erst entwickeln kann. Auf jeden Fall war diese musikalische Nacht eine zündende Idee des Orgel-Förderkreises.

Spenden in Höhe von zirka 1600 Euro brachten die Anschaffung einer neuen Orgel wieder um ein Stück näher. re